

Branchen | Saudi-Arabien | Metallindustrie

Metallindustrie

Stahlindustrie schöpft Kapazitäten nicht aus.

14.05.2020

Von Robert Espey | Dubai, Riad

Metallsektor ohne neue Großprojekte

Saudi-Arabiens Stahlproduzenten verfügen über eine nominale Kapazität von geschätzten 14 Millionen Tonnen/Jahr. Die größten Hersteller sind Hadeed Sabic, Ittefaq Steel, Rajhi Steel und die South Steel Company (SOLB). Nur Hadeed Sabic Steel liefert regelmäßig Produktionsdaten an die World Steel Association. Das Unternehmen produzierte 2014 rund 6,3 Millionen Tonnen, 2018 nur noch 5,2 Millionen Tonnen. Derzeit gibt es kein größeres Stahlprojekt in aktiver Planung. Das letzte große Stahlprojekt war die 2014 fertiggestellte zweite Phase der South Steel Company in der Jizan Economic City. Dabei wurde die Walzwerkkapazität auf eine Million Tonnen verdoppelt, wichtigster Technologielieferant war Deutschlands SMS Meer.

Im Aluminiumsektor gibt es nach Fertigstellung des 10 Milliarden US\$ Aluminiumkomplex in der Ost-Provinz (Ras al Khair) bislang keine großen neuen Aluminiumprojekte. Der Aluminiumkomplex ist ein Joint Venture aus der staatlichen Arabian Mining Co. (Maaden) und dem US-Unternehmen Alcoa. Die Anlage erreichte 2015 ihre volle Kapazität. Jährlich können 1,8 Millionen Tonnen Alumina und 0,74 Millionen Tonnen Aluminium erzeugt werden, zudem gibt es ein 0,4 Millionen Tonnen Walzwerk. Den Rohstoff liefern die per Schiene angebundene Al Zabirah Bauxit-Vorkommen (Al Ba'itha) im Norden des Landes.

Mehr zu:

Saudi-Arabien
Metallerzeugung und -verarbeitung
Branchen

Kontakt

Christian Glosauer

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 454 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

METALLINDUSTRIE

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.